

## **Leistungskonzept - Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

### **Arbeitsmappe**

Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

Für die Bewertung von Lerndokumentationen sind u.a. folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Vollständigkeit und Umfang der Materialien
- Gestaltung und Ordnung der Materialien
- angemessene Verwendung der Fachterminologie
- klar gegliederter Aufbau

### **Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch: Das Gespräch in seinen unterschiedlichen Formen ist für die Lernprozesse im Musikunterricht von wesentlicher Bedeutung. Insofern stellt das Unterrichtsgespräch einen wichtigen Bereich für die Ermittlung des Lernerfolgs dar. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:
  - Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des MU einzulassen.
  - Fähigkeit, Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise unter Verwendung der Fachsprache zu formulieren.
  - Bereitschaft und Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu begründen.
  - Bereitschaft und Fähigkeit, mit anderen zielgerichtet und kooperativ zu arbeiten.
  - Fähigkeit, Ergebnisse zusammenzufassen.

### kurze schriftliche Übungen

- Sie sollten die Möglichkeit bieten, begrenzte, aus dem Unterricht erwachsende Aufgaben zu lösen.
- Sicherung und Überprüfung zentraler Unterrichtsergebnisse
- schriftliche Überprüfung der Beherrschung der Fachbegriffe

## Referate und Präsentationen

Bei der Erstellung und dem Vortrag einer Präsentation werden folgende Aspekte bei der Bewertung berücksichtigt:

- Informationsbeschaffung und -verarbeitung
- Materialsammlung und -sichtung
- Einfallsreichtum und gestalterische Fähigkeiten
- persönlicher Einsatz, Konzentration, Ausdauer und Frustrationstoleranz, Selbstorganisation, Flexibilität, Zielorientierung
- Kooperationsbereitschaft, Verlässlichkeit, Arbeit im Team, Kritikfähigkeit
- sachliche und sprachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachterminologie
- klar gegliederter Aufbau
- funktionaler Einsatz von Medien
- Adressatenbezogenheit und Interaktivität
- Präsentationskompetenz

## häusliche Vorbereitung

- In Absprache mit anderen Fächern (Hausaufgabenerlass) wird in der Sek I weitgehend darauf verzichtet, im Fach Musik schriftliche Aufgaben zur häuslichen Erledigung zu geben. Dennoch wird im praktischen Bereich ein kontinuierliches Üben vorausgesetzt und eingefordert.